



LAKS

Baden-Württemberg e.V.

Landes

Arbeitsgemeinschaft der
Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren

Karlsruhe, 09.10.2017

Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg (kurz: LAKS BW) e.V. zu dem Artikel in der Stuttgarter Zeitung vom 29.09.2017

„Das Scala macht erneut Miese“ von Herrn Laibacher

In dem Artikel über die öffentliche Förderung der Scala Kultur Live gGmbH in Ludwigsburg wird das Vergabeverfahren für die Landeszuschüsse an Soziokulturelle Zentren kritisiert mit den Worten: „Es könne nicht sein, findet Lichtner, dass die Politik blindlings der Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der soziokulturellen Einrichtungen folge, das Scala nicht in ihre Reihen aufzunehmen...Doch die sei eben Partei, sagt Lichtner. Deren Mitglieder kämen schon bisher in den Genuss der staatlichen Förderung und wollten den Kuchen offenbar nicht mit noch mehr hungrigen Mäulern teilen.“

Dies impliziert ein parteiisches Auswahlverfahren, welches „Neuantragsteller“ benachteiligt.

Die LAKS widerspricht dieser Unterstellung aufs schärfste.

Die LAKS, als Fachinstanz für Soziokulturelle Zentren, berät im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) alle Antragsteller unvoreingenommen und nimmt die Landesförderanträge für eine erste Begutachtung entgegen. Sie erarbeitet anhand der geltenden Verwaltungsvorschriften des MWK zur Förderung von Soziokulturellen Zentren eine Vergabempfehlung. Die Entscheidung darüber, wer einen Zuschuss bekommt liegt beim MWK.

Die Grundlage zur Förderhöhe ist der kommunale Kulturzuschuss, den ein Zentrum erhält. Im Verhältnis 2:1 kann die Förderung erfolgen. Eine prozentuale Aufteilung der vorhandenen Landesmittel, mit Einschränkung der bereits geförderten Zentren, wie im Artikel impliziert, kommt also gar nicht zur Geltung.

In ihrer Stellungnahme begrüßt die LAKS die Kulturarbeit des Scala und erkennt die soziokulturelle Arbeit der Jahre 2015/2016 an. Zur Förderung durch diesen Fördertopf ist ein Nachweis über ein mindestens fünfjähriges, regelmäßiges, spartenübergreifendes Programm, zu dem auch Kooperationen und Eigenproduktionen gehören, nötig, welches das Scala noch nicht erfüllt. Die LAKS BW e.V. ist gerne bereit, das Scala auch weiterhin auf dem Weg in Richtung Soziokulturelles Zentrum zu begleiten.

Ilona Trimborn-Bruns
Landesgeschäftsführerin
LAKS BW e.V.

Geschäftsstelle

LAKS Baden-Württemberg e.V.
Alter Schlachthof 11
76131 Karlsruhe

Telefon 0721 - 47 04 19 09

Telefax 0721 - 47 04 19 11

E-Mail soziokultur@laks-bw.de

URL www.laks-bw.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen

BIC KARSDE66XXX

IBAN DE26 6605 0101 0108 1980 60